

## ANGABEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG

### 1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Hochschule	Transilvania Universität Braşov
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Literatur und Kulturwissenschaft
1.4 Studienrichtung <sup>1)</sup>	Sprache und Literatur
1.5 Stufe / Zyklus <sup>2)</sup>	Master
1.6 Studienprogramm / Qualifikation	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur

### 2. Informationen zur Lehrveranstaltung

2.1 Benennung der Lehrveranstaltung					Schriftliche Kommunikation: Textualität und Texproduktion				
2.2 Kursleiter					Dozent Dr. Mihaela Parpalea				
2.3 Seminar-/ Laborarbeits -/ Projektleiter					Dozent Dr. Mihaela Parpalea				
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semest er	I	2.6 Bewertun g	C	2.7 Art der Lehrveranstaltung	Inhalt <sup>3)</sup>	SK	
							Pflichtfach / Wahlpflichtfach / Wahlfach <sup>4)</sup>	WPF	

### 3. Gesamtdauer (Stundenanzahl der Veranstaltungen pro Semester)

3.1 Stundenanzahl pro Woche	2	von denen: 3.2 Vorlesung	1	3.3. Seminar / Laborarbeit / Projekt	1
3.4 Gesamtstundenanzahl im Lehrplan	28	von denen: 3.5 Vorlesung	14	3.6. Seminar / Laborarbeit / Projekt	14
Zeiteinteilung					Stunde n
Studium nach Lehrbuch, Vorlesung, Bibliographie und Notizen					23
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online-Plattformen und während Praktika;					23
Vorbereitung der Seminare / Laborarbeit / Projekte, Themen, Referate, Portfolios, Essays;					22
Tutorium					2
Prüfungen					2
Andere Aktivitäten .....					
3.7 Gesamtstundenanzahl der Studentaktivität	68				
3.8 Gesamtstundenanzahl pro Semester	100				
3.9 Anzahl Kreditpunkte <sup>5)</sup>	4				

### 4. Voraussetzungen (falls notwendig)

4.1 curriculare	• Grundbegriffe der normativen Grammatik
4.2 kompetenzgebundene	• Kenntnisse der deutschen Sprache - Niveau C1

### 5. Voraussetzungen (falls notwendig)

5.1 für den Verlauf der Vorlesungen	• Klassenzimmer ausgestattet mit Tafel, Videoprojektor und Laptop
5.2 für den Verlauf der Seminare / Laborarbeiten/ Projekte	• Seminarraum mit Tafel ausgestattet

### 6. Spezifische Kompetenzen und Lernergebnisse

Berufliche Kompetenzen	<p><b>BK.1 Planung und Management von Übersetzungsaktivitäten und Entwicklung sprachlicher Kompetenzen</b></p> <p>L.1.4 Der Absolvent führt eine kulturell-linguistische Anpassung der Texte durch. Er passt den Text so an, dass er kulturell und sprachlich akzeptabel für den Leser ist, wobei die Originalbotschaft und ihre Nuancen beibehalten werden.</p> <p>L. 1.6 Der Absolvent verwendet Wörterbücher und Informationsquellen. Er sucht relevante Informationen und Ressourcen, indem er Datenbanken nutzt, um den Übersetzungs-, Forschungs- und Dokumentationsprozess zu unterstützen.</p> <p>L.1.7 Der Absolvent wendet Grammatik- und Rechtschreibregeln an. Er stellt sicher, dass Rechtschreib- und Grammatikregeln beachtet werden, um Kohärenz im Text zu gewährleisten.</p> <p>L.1.8 Der Absolvent beherrscht die sprachlichen Normen. Er kennt die geltenden Standards und Normen und identifiziert passende Ausdrücke und Wörter.</p> <p><b>BK.2 Planung und Management der Tätigkeiten eines Literaturreferenten</b></p> <p>L.2.1 Der Absolvent fasst Informationen zusammen: Er liest, interpretiert und fasst neue und</p>
------------------------	--

	<p>komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zusammen.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent hat die Fähigkeit, Konzepte zu nutzen, um Generalisierungen zu erstellen und zu verstehen und diese mit anderen Elementen, Ereignissen oder Erfahrungen in Beziehung zu setzen oder zu verbinden.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent ist sich der interkulturellen Dimension bewusst: Er entwickelt gegenüber kulturellen Unterschieden Toleranz, fördert positive Interaktionen zwischen Einzelpersonen und internationalen Organisationen und erleichtert deren Integration in Gemeinschaften.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p><b>FK.1 Kommunikation und Zusammenarbeit in beruflichen Kontexten</b></p> <p>L1.1 Der Absolvent steuert seine persönliche Entwicklung. Er übernimmt Verantwortung für und fördert seine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, um im beruflichen und privaten Leben voranzukommen.</p> <p>L1.2 Der Absolvent arbeitet im Team. Er arbeitet mit Vertrauen in einer Gruppe, wobei jeder seinen Beitrag leistet, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.</p> <p><b>FK. 2 Karriereentwicklung und -management</b></p> <p>L2.1 Der Absolvent respektiert die Vielfalt von Werten und kulturellen Normen. Er zeigt interkulturelle Kompetenz sowie Respekt und Toleranz gegenüber kulturellen Werten und Normen.</p> <p>L2.2 Der Absolvent steuert die Planung von Aktivitäten und Zeit. Er plant die Abfolge von Ereignissen und Aktivitäten und verwaltet den Terminkalender sowie die Ressourcen, um Aufgaben rechtzeitig abzuschließen.</p>

#### 7. Ziele (ersichtlich aus den spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Erkennen der Phrasen der deutschen Sprache in ihren strukturellen Beziehungen zum Text als Referenz</li> </ul>
7.2 Spezifische Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• - Erwerb von Kenntnissen über die Herangehensweise an die Phrasensyntax aus der Perspektive der abhängigen Grammatik mit Schwerpunkt auf den Strukturen und Funktionen von Satztypen und deren spezifischem Thema;</li> <li>• - Interpretation und Erklärung von Informationen, die sich auf sprachliche Phänomene beziehen;</li> <li>• - Bildung einer Vision der Synthese grammatikalischer Phänomene;</li> <li>• - Ausbildung der Fähigkeit zur vergleichenden Analyse verschiedener Satztypen.</li> </ul>

#### 8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
1. Zum Verhaeltnis von schriftlich und muendlich/ Schriftgepraegte Muendlichkeit	Klassisch und interaktiv	1 Std	
2. Grammatische Formen des Sprechens	Klassisch und interaktiv	1 Std	
3. Text ausformulieren	Klassisch und interaktiv	1 Std	
4. Schreiben in Sinnschritten	Klassisch und interaktiv	1 Std	
5. Frei Formulieren/ Stichwortkonzepte	Klassisch und interaktiv	1 Std	
6. Interaktion zw. Text und Leser	Klassisch und interaktiv	1 Std	
7. Grundlagen des interpraetierenden Textsprechens	Klassisch und interaktiv	2 Std	
8. Text und Literatur aus literaturwissenschaftlicher Sicht	Klassisch und interaktiv	2 Std	
9. Textsprechen als Interpretation	Klassisch und interaktiv	2 Std	
10. Textsprechen als Form aesthetischer Kommunikation	Klassisch und interaktiv	2 Std	
Bibliographie - Jakobsen Falster Lisbeth, Zum Problem der Textkoheraenz, iudicium, 1995 - Gabler Birgit, Sprachliche Merkmale der Texte, Niemeyer, 1990 - Hippe Robert, Sprach-und Textbetrachtung, Bange Verlag, 1998 - Dimter M., Textklassenkonzepte heutiger Alltagssprache, Tuebingen, 1991 - Sowinski Bernhard, Verstehen und Gestalten, Muenchen: R.Oldenbourg Verlag, 1976			
8.2 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
1. Grundlagen der Argumentation	Klassisch und interaktiv	2 Std	
2. Analyse der Struktur des Argumentierens	Klassisch und interaktiv	2 Std	
3. Arten des Argumentierens (direkte - indirekte)	Klassisch und interaktiv	2 Std	
4. Argumentum ad baculum	Klassisch und interaktiv	2 Std	
5. Argumentum ad misericordiam	Klassisch und interaktiv	2 Std	

6. Argumentum ad populum	Klassisch und interaktiv	2 Std	
7. Explikative Themenentfaltung	Klassisch und interaktiv	2 Std	
Bibliografie - Jakobsen Falster Lisbeth, Zum Problem der Textkoheranz, iudicium, 1995 - Gabler Birgit, Sprachliche Merkmale der Texte, Niemeyer, 1990 - Hippe Robert, Sprach-und Textbetrachtung, Bange Verlag, 1998 - Dimter M., Textklassenkonzepte heutiger Alltagssprache, Tuebingen, 1991 - Sowinski Bernhard, Verstehen und Gestalten, Muenchen: R.Oldenbourg Verlag, 1976			

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die Studienrichtung repräsentativen Arbeitgeber

Schulung grundlegender Fähigkeiten für den Beruf des Übersetzers/Dolmetschers: Verbesserung der Sprachkenntnisse
--

#### 10. Bewertung

Veranstaltung	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethode	10.3 Anteil von der Gesamtbewertung
10.4 Vorlesung	- Korrektheit und Genauigkeit der erworbenen Informationen und Fähigkeiten; - Kommunikative und grammatikalische Kohärenz.	Prüfung	60%
10.5 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Die Fähigkeit, Informationen zu synthetisieren, zu organisieren und überzeugend zu übermitteln	Referat	30%
	An Diskussionen teilnehmen, eigene Standpunkte vertreten	Seminaraktivität	10%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschung der Grundbegriffe des Kurses und Fähigkeit, Antworten auf die gestellten Fragen zu formulieren.</li> </ul>			

Die vorliegenden Angaben zur Lehrveranstaltung wurden in der Sitzung des Departmentsrats vom 23.09.2024 besprochen und in der Sitzung des Fakultätsrates vom 23.09.2024 genehmigt.

(Lehrtitel, Vorname, NAME, Unterschrift des Dekans)  Dozent Dr. Adrian LĂCĂTUȘ  Dekan	(Lehrtitel, Vorname, NAME, Unterschrift des Departmentdirektors),  Professor Dr. Rodica ILIE  Department Direktor
(Lehrtitel, Vorname, NAME, Unterschrift des Kursleiters),  Dozent Dr. Mihaela PARPALEA Kursleiter	(Lehrtitel, Vorname, NAME, Unterschrift des Seminar-/Labor-/Projektleiters),  Dozent Dr. Mihaela PARPALEA Seminar-/Labor-/Projektleiter

Bemerkung:

- <sup>1)</sup> Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- <sup>2)</sup> Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- <sup>3)</sup> Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: GK (Grundkurs/ FK (Fachkurs)/ SK (Spezialkurs)/ EK (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: LK (Leistungskurs)/ ÜK (Überblickskurs)/ FS Forschungsseminar;
- <sup>4)</sup> Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- <sup>5)</sup> Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).